

fonds von 200 DM je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche reicht gerade aus, um die einfache Reproduktion der LPG zu gewährleisten. Mit 250 bis 260 DM hingegen könnte schon ein Teil der erweiterten Reproduktion von der LPG selbst bestritten werden, das heißt, eine fortschreitende Entwicklung der Genossenschaft und wachsender Wohlstand der Genossenschaftsmitglieder wären gesichert.

Tatsache ist auf jeden Fall: Je mehr Gelder den Fonds und vor allem dem Grundmittelfonds zugeführt werden, um so größer ist die Möglichkeit der LPG, sich zu entwickeln und die Produktion zu erhöhen. Das nutzt dem Staat, der sozialistischen Gesellschaft, die an mehr Nahrungsmitteln und Rohstoffen aus der Landwirtschaft brennend interessiert ist. Schließlich verbessert sich dadurch die Lebenslage aller Bürger. Eine höhere Produktion in der Genossenschaft zahlt sich unmittelbar für jedes LPG-Mitglied aus, denn diese höhere Produktion garantiert höhere Einnahmen, der Wert der Arbeitseinheit wird auf solider Grundlage steigen. Man kann genauso sagen, daß nur in reichen Genossenschaften auch die Genossenschaftsbauern reich werden können.

Das eine tun, und das andere nicht lassen

Die LPG „Neues Deutschland“ in Bad Lauchstädt ist jetzt unbestritten auf dem richtigen Weg, wenn sie erhebliche Mittel den Fonds und besonders dem Grundmittelfonds zuführt, wenn sie erarbeitete Gelder für die Deckung überfälliger Kredite aufwendet. Genauso wichtig ist es aber, daß die Grundorganisation der LPG alle Kräfte einsetzt, um durch das politisch-ideologische Gespräch alle Genossenschaftsmitglieder von der Notwendigkeit der jetzigen Maßnahme zu überzeugen.

Die LPG in Bad Lauchstädt ist nur eine der vielen Genossenschaften vom Typ III im Bezirk Halle, die in diesem Jahr mit einem höheren Gewinn als geplant abschließen. Wird ihr Weg bei der Verteilung der Finanzen auch von den

anderen LPG des Bezirks gegangen? Gut wäre es, denn das Zentralkomitee unserer Partei hat gerade der Parteiorganisation im Bezirk Halle hinsichtlich der landwirtschaftlichen Entwicklung gesagt: Erhöht die Bodenfruchtbarkeit, nutzt den Boden intensiver und steigert die Produktion in den LPG, ihr habt noch erhebliche Reserven! Das geschieht nicht zuletzt dadurch, daß in den LPG größere Summen den Grundmittelfonds zugeführt werden. Damit würden sie zur Mechanisierung und Technisierung der Landwirtschaft verwendet werden, die Produktivität erhöhen und die Produktion vergrößern helfen.

Wie orientiert das Büro?

In einer Voreinschätzung des Bezirkslandwirtschaftsrates Halle vom August dieses Jahres zu dem diesjährigen Produktionsergebnis in den LPG des Typ III des Bezirks wird gesagt, daß sich die Geldeinkünfte um etwa 11,4 Millionen DM über den Plan von 1863 hinaus erhöhen werden. Geldeinkünfte als ökonomische Kategorie, das bedeutet Zuführung der 11,4 Millionen DM zum Wert der Arbeitseinheit, das heißt Verbrauch dieser Summe für die individuelle Konsumtion.

Die Voreinschätzung über die gestiegenen Einkünfte in den LPG vom Typ III wurde auch dem Büro für Landwirtschaft bei der Bezirksleitung Halle vorgelegt. Uns ist nicht bekannt, daß das Büro auf Grund dieser Vorlage und in Berücksichtigung der Hinweise des Zentralkomitees entschieden darauf orientiert hat, aus den zusätzlichen Einkünften einen möglichst großen Teil den Fonds und vor allem dem Grundmittelfonds in den Genossenschaften zuzuführen.

Die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern in der LPG von Bad Lauchstädt tun es, sie beweisen damit durch die Tat: Die Genossenschaft, jedes einzelne Genossenschaftsmitglied und die Gesellschaft werden in dem Maße reicher, wie die ökonomischen Zusammenhänge von den Menschen erkannt werden und wie danach gehandelt wird.

Manfred Grey